

Das Geheimnis Gottes und die zwei Zeugen

(Nach einem Wortdienst von Wolfgang Einert, Nidda)

Warum ist es nützlich, sich mit dem Buch der Enthüllung zu beschäftigen? Weil bereits im dritten Vers ein wichtiger Grund genannt wird: "Glückselig *der*, der die Worte der Prophetie liest, und *die*, die sie hören und die in ihr Geschriebenen hüten."

Obwohl es in diesem Wortdienst um Enthüllung Kapitel 10 und 11 geht, mag es nützlich sein, einige Höhepunkte der vorherigen Kapitel als Wiederholung zu nennen.¹

In EH 1.10 wird darauf hingewiesen, dass Johannes sich im Geiste, aber wesenhaft, in dem "dem Herrn gehörenden Tag" befand. Der Ausdruck "wurde befunden" zeigt das deutlich. Wenn man nun den 19. Vers noch dazu nimmt, dann wird deutlich, in welcher Zeit das in der Enthüllung Berichtete stattfindet. Johannes bekommt gesagt: "Schreibe nun, welche (*Ereignisse*) du wahrnahmst (*in dem, dem Herrn gehörenden Tag*) und welche sie sind (*d.h. was sie bedeuten*) und welche *im* Begriff sind, nach diesen zu werden."

Es geht somit nicht um historische Ereignisse zur Zeit des Johannes und danach, aber auch nicht um kirchengeschichtliche Abläufe der nachfolgenden Jahrhunderte, sondern ausschließlich um den "Tag des Herrn", der auch heute noch zukünftig ist.

Nach den sieben Briefen an sieben Versammlungen konnten wir einen Blick in den Himmel werfen und das Geschehen um den Thron Gottes herum beobachten. Danach ging es um das Buchröllchen mit den sieben Siegeln, um 144000 Versiegelte, eine große Volksmenge und schließlich um die sieben Posaunen.

Das, was nun unser heutiges Thema betrifft, geschieht zeitlich bei der siebenten Posaune. Die siebente Posaune bläst 3,5 Jahre nach Mitternacht, d.h. eine Nachtwache danach. Wir befinden uns hier also in der Zeit nach der Entrückung der Gemeinde gemäß

¹ <http://www.bibelthemen.eu/download-vortraege.html> - Vorträge zur Enthüllung.

1Thes 4.14ff, aber vor der Vollendung des Geheimnisses Gottes (d.i. Christus in Haupt und Gliedern) während dem Auftritt der zwei Zeugen.

Johannes sieht einen Engel:

EH 10:5,6 - "Und der Engel, welchen ich auf dem Meer und auf der Erde stehend wahrnahm, erhob seine ^d rechte ^d Hand hinein in den Himmel und schwor ⁱ bei dem, *der* hinein in die Äonen der Äonen lebt, welcher den Himmel erschuf und die in ihm, und die Erde und die in ihr, und das Meer und die in ihm, dass keine Zeit mehr sein wird, ..."

Manche Ausleger meinen, der Engel hier sei Jesus selber. Warum kann das nicht sein? Der Engel schwört doch bei dem, der Himmel und Erde erschuf. Wenn wir im Hebräerbrief lesen, dass der Vater zum Sohn sagt, Er sei Gott und Schöpfer, kann der Engel nicht Jesus sein.² Dazu kommt noch Folgendes: Auch wenn der Gottessohn im AB auf Engelstufe erniedrigt wurde und als "Beauftragter JHWHs" auftrat, ist dies seit Seiner Erhöhung nicht mehr so. Er tritt nicht mehr als Engel auf. Diese Aufgabe ist erfüllt.

Was passiert nun bei der 7. Posaune?

EH 10:7 - "... sondern in den Tagen der Stimme des siebenten ^d Engels, wann er im Begriff sei *zu* posaunen, wird auch das Geheimnis^{3 d} Gottes vollendet, wie er es seinen ^d Sklaven und ^d Propheten evangelisiert *hat*."

In EH 11.15 wird uns gesagt, was mit diesem Geheimnis verbunden ist: "Und der siebente Engel posaunte; und es wurden große Stimmen im Himmel, *die* sagten: Die Regentschaft des Kosmos

² "... am letzten dieser Tage hat er zu uns im Sohn gesprochen, den er zum Erben für alle eingesetzt hat, durch den er auch die Äonen gemacht hat; ... (Vater sagt zum Sohn:) Du, Herr, hast gemäß Anfänglichen die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände; ..." (Hebr 1.2,10)

³ **Geheimnis** – μυστηρίου (*mystärion*) – w. Riegelgehütetes (DÜ), also nicht jedermann zugänglich.

wurde unseres Herrn und seines Christus, und er wird regieren hinein in die Äonen der Äonen."

Der "Pachtvertrag", den der Diabolos für diesen Kosmos hatte, ist abgelaufen. Deshalb heißt es in EH 12.10: "Und ich hörte *eine* große Stimme im ^d Himmel sagen: Jetzt *ist* die Rettung und die Vermögenskraft und die Regentschaft unseres ^d Gottes und die Autorität seines ^d Christus geworden, da der Verkläger unserer ^d Brüder *hinabgeworfen* wurde, der, *der* sie tags und nachts vor unserem ^d Gott verklagt."

Was ist aber nun das eigentliche Geheimnis Gottes?

Da sollen wir einmal den Apostel Paulus fragen. In Kol 1.25-27 sagt er, die Ekklesia betreffend: "... deren Diener ich geworden bin gemäß der Verwaltung ^d Gottes, die mir ^hfür euch gegeben *ist, um* das Wort ^d Gottes *zu* vervollständigen, das Geheimnis, das von den Äonen und von den Generationen *an* verborgen *war*, nun aber seinen Heiligen offenbart worden ist, denen ^d Gott bekannt *machen* will, was der Reichtum der Herrlichkeit ^d dieses Geheimnisses in den Nationen *ist*, welcher ist: Christus in euch, die Erwartung der Herrlichkeit, ..." Kurz darauf in Kol 2.2 lesen wir: Das "Geheimnis Gottes, *das ist* Christus".

Von welchem "Christus" redet Paulus? Natürlich von dem Christus in Haupt und Gliedern. Beachte dazu die folgenden zwei Aussagen:

Eph 1.23 - "... welche (*die Ekklesia*) sein ^d Leib ist, die Vervollständigung dessen, *der* das All in allem vervollständigt."

Eph 5.30-32 - "... da wir Glieder seines ^d Leibes sind. Statt dessen wird *ein* Mensch Vater und Mutter zurücklassen und *sich* seiner ^d Frau anschließen, und die zwei werden ^h ein Fleisch sein. Dieses ^d Geheimnis ist groß, ich aber sage es ^h Christus und ^h die Versammlung betreffend."

Der Christus in Haupt und Gliedern ist demnach das Geheimnis Gottes. Ein solches Geheimnis wird denen zur Verwaltung gegeben und zur entsprechenden Zeit geoffenbart, die dem Wort Gottes treu

sind, denn in 1Kor 4.1,2 sagt Paulus: "Also rechne uns *ein* Mensch: als Unterknechte Christi und Hausverwalter *der* Geheimnisse Gottes. Hier übrigens sucht ihr ⁱbei den Hausverwaltern, ^{auf}dass jemand treu befunden wird."⁴

Bevor nun der Auftritt der zwei Zeugen von Johannes behandelt wird, bekommt dieser den Auftrag, den Tempel zu messen:

EH 11:1,2 - "Und es wurde mir *ein* Rohr gegeben, gleich *einem* Stab, und gesagt: Erhebe dich und miss den Tempel⁵ ^dGottes und den Altar und die, *die* in ihm anbeten. Und den Hof, den außerhalb des Tempels, wirf außerhalb hinaus; und du *solltest* ihn nicht messen, da er den Nationen gegeben wurde, und sie werden die heilige ^dStadt 42 Monate treten."

Was für ein Tempel wird das sein?

Gemäß Joh 2.18-22 ist der Tempel in erster Linie der Erstling Christus selber.⁶ Er ist drei Tage nach Seinem Tod am Pfahl aufgestanden. Im weiteren Sinn sind es auch alle Seine Leibesglieder, denn Paulus schreibt: "Nehmt ihr nicht wahr, dass ihr *der* Tempel Gottes seid und der Geist ^dGottes in euch wohnt?" (1Kor 3.16 u.a) Als dritte Möglichkeit gibt es den "nicht vorhandenen Tempel" im Neuen Jerusalem. Gemäß EH 21.22 ist "der Herr, Gott, der Allhaltende, ihr Tempel, und das Lämmlein".

Der Tempel, den Johannes misst und in den sich dann der Antichrist, der Gesetzlose und Herrscher der Endzeit, setzt, kann nicht einer dieser drei vorgenannten sein. Der geistliche Leib-Tempel ist rein, ist heilig! Es muss somit noch ein dritter Tempel gebaut wer-

⁴ S. im Anhang S. 28 eine Aufstellung von Geheimnissen.

⁵ **Tempel** – ναός (*naos*) – eigentl. Wohnung; besteht aus dem "Heiligen" und dem "Heiligen der Heiligen" (Allerheiligsten); zu unterscheiden von ἱερόν (*hieron*), was die gesamte Tempelanlage bezeichnet.

⁶ MK 14:58 - "Wir hörten ihn sagen: Ich werde diesen ^dhandgemachten ^dTempel abbrechen, und werde drei Tage *hindurch einen* anderen, nicht handgemachten, erbauen." Hier sprechen falsche Zeugen eine heilsgeschichtliche Wahrheit aus.

Joh 2.21 - "Jener aber sagte dies betreffs des Tempels seines Leibes."

den.⁷ (S. a. im Anhang S. 13: "Das Messen des Tempels")

Aufgrund der Beschreibung in EH 11 ist somit von einem buchstäblichen Tempel in Jerusalem auszugehen, der sich am Tag des Herrn dort befinden wird (vgl. Mt 24.15; Dan 9.27; 11.31,36; 12.11; 2Thes 2.3,4). Die Schilderung der Umstände des Todes und der Auferstehung der zwei Zeugen unterstützen das noch. (EH 11.8)

Im weiteren Verlauf des Textes werden nun die zwei Zeugen genannt.

EH 11:3,4 - "Und ich werde meinen zwei ^d Zeugen geben, dass sie 1260 Tage, mit Säcken umworfen, prophezeien werden. Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen."

Die Frage entsteht: Wer sind sie?⁸

Wenn wir die Verse 5 und 6 noch dazu lesen, wird deutlich, welche Autorität sie haben: "... wenn jemand sie schädigen will, so geht Feuer aus ihrem ^d Mund heraus und verzehrt⁹ ihre ^d Feinde; und wenn jemand sie schädigen will, so ist es bindend, ihn umzubringen. Diese haben die Autorität, den Himmel zu verschließen, auf dass die Tage ihres ^d Prophezeiens kein Regen regne; und sie haben Autorität über die Wasser, sie ^hin Blut zu verwandeln, und die Erde ⁱmit jeder Plage zu schlagen, sooft

⁷ Wie viele buchstäbliche Tempel sind mit Jerusalem verbunden?

1. Salomo baute den ersten Tempel in Jerusalem ca. 1034 vZtr.

2. Nach der Babylonischen Gefangenschaft wurde unter Serubabel ca. 536-515 vZtr. der zweite Tempel gebaut. (Unter Herodes dem Großen begann ca 21 vZtr. eine gänzliche Umgestaltung dieses Tempels im griechischen Stil; 70 Ztr. wurde er von den Römern zerstört).

3. Am Ende dieses Äons setzt sich der Gesetzlose in den "Tempel Gottes".

4. Im Millennium des dritten Kosmos wird ein größerer Tempel gebaut, in den die Herrlichkeit Gottes von Osten einzieht. (Hes 40-43)

⁸ Eine tabellarische Aufstellung befindet sich im Anhang S. 29.

⁹ **verzehren** – κατασθίω (*katesthiō*) 14x – w. herunter-essen; I.) aufessen 1) von Tieren (Vögeln): verzehren, verschlingen, auffressen, zerfleischen 2) übertr.: zerstören, umbringen, aufzehren, ausbeuten, ruinieren (ST).

sie wollten."

Wenn wir hören, dass sie mit Feuer umgehen, Regen verhindern und Wasser in Blut verwandeln, dann wird jeder Bibelkenner sofort an Elia und Mose aus dem AT erinnert. Was zeigen die Tatsachen?

Etwa 880 Jahre vZtr. war Ahab König des Nordreiches Israel. Er war dabei, die Baalsanbetung in Israel einzuführen. Der Prophet Elia wurde von Gott beauftragt, Ahab deshalb eine Gerichtsmaßnahme anzukündigen. In 1Kö 17.1 lesen wir: "Und Elia, der Tischbiter, aus Tischbe *in* Gilead, sagte zu Ahab: So wahr der HERR, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe, wenn es in diesen Jahren Tau und Regen geben wird, es sei denn auf mein Wort!" (ELB)

Elia hatte also die Autorität, den Himmel zu verschließen, und wie uns Jakobus berichtet, dauerte das 3 ½ Jahre: "Elia war ein Mensch *von* gleichen Empfindungen *wie* wir; und er betete *ein* Gebet, dass es nicht regnet, und es regnete nicht auf der Erde, drei Jahre und sechs Monate." (Jak 5.17)

Elia hatte auch Autorität über das Feuer, wie die beiden folgenden Berichte zeigen.

Im dritten Jahr der Trockenheit beauftragte Gott Elia erneut, zu Ahab zu gehen. Isebel, die Frau Ahabs, wollte ebenfalls den Baalskult in Israel einführen und alle Propheten Gottes töten. Baal war angeblich ein Fruchtbarkeitsgott, der Regen sandte und alles wachsen ließ. Die Situation war für die Baalsanbeter deshalb besonders schwierig, da beides fehlte.

Um herauszufinden, wer den "wahren" Gott vertrat, Elia oder die Propheten des Baal, wurde auf dem Berg Karmel ein Wettstreit vereinbart; beide Parteien bereiteten ein Opfer vor, und der jeweilige Gott sollte das Feuer dazu vom Himmel senden. Den Baalspriestern gelang das jedoch nicht. Elia ließ nun sein Opfer und den Altar noch dreimal mit Wasser begießen. Ebenso füllte er den Graben darum herum mit Wasser. Der Bericht in 1Kö 18.36-39 lautet:

"Und es geschah *zur Zeit*, da man das Speisopfer opfert, da trat

der Prophet Elia herzu und sprach: HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels! Heute soll man erkennen, daß du Gott in Israel bist und ich dein Knecht und daß ich nach deinem Wort das alles getan habe. Antworte mir, HERR, antworte mir, damit dieses Volk erkennt, dass du, HERR, der *wahre* Gott bist und dass du selbst ihr Herz wieder zurückgewandt hast! Da fiel Feuer vom HERRN herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz und die Steine und die Erde; und das Wasser, das im Graben war, leckte es auf. Als das ganze Volk das sah, da fielen sie auf ihr Angesicht und sagten: Der HERR, *er ist Gott!* Der HERR, *er ist Gott!*" (ELB)

Eine zweite Geschichte finden wir in 2Kö 1.9ff. Der ungehorsame König Ahasja befragte ein Götzenbild des Baal anstatt JHWH wegen seiner Krankheit. Durch Boten erfuhr Ahasja, dass Elia gesagt hatte, der König würde nicht wieder genesen. Daraufhin wollte Ahasja Elia verhaften lassen, um mit ihm zu reden. Er schickte zweimal Hauptleute mit 50 Männern zu ihm, die jedoch jeweils durch Feuer von JHWH umkamen. Dann schickte Ahasja eine dritte Abordnung. Dieser Hauptmann erkannte Elia als Propheten Gottes an und bat um Gnade.

Der Beauftragte JHWHs¹⁰ sicherte Elia Seinen Schutz zu, und der Prophet überbrachte daraufhin Ahasja die Botschaft, dass der König sterben würde.

Diese Autorität über das Feuer wird Elia in der in EH 11 geschilderten Zeit wieder haben.

Was war das dritte Merkmal in EH 11? Die zwei Zeugen haben Autorität, Wasser in Blut zu verwandeln. Hier denkt der aufmerksame Leser des AT bestimmt sofort an 2Mo 7.20. Mose hatte Autorität über das Wasser und konnte es in Blut verwandeln. Er wird diese Autorität offensichtlich wieder haben.

Die Wahrscheinlichkeit, dass die beiden Zeugen Mose und Elia sein werden, wird auch an den folgenden Gemeinsamkeiten deutlich. (S.a. die Kurzfassung im Anhang S. 14)

¹⁰ Meist mit "Engel des Herrn" bezeichnet.

- Mose und Elia waren gemeinsam auf dem Berg der Verklärung Jesu.

"Und nach sechs Tagen nimmt ^d Jesus den Petros und Jakobos und Johannes, seinen ^d Bruder, mit und bringt sie für sich *allein hin*-auf ^hauf *einen* hohen Berg. Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein ^d Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine ^d Gewänder aber wurden weiß wie das Licht. Und nimm wahr! Mose und Elia wurden ihnen wahrnehmbar *gemacht und* unterredeten *sich* mit ihm." (Mt 17.1-3)

- Sie werden hinaufsteigen und vor dem Herrn der Erde stehen, wie sie schon im AB standen, und werden Seine Stimme hören. (EH11.4,12)

Mose - 2Mo 19.20 - "Und der HERR stieg auf den Berg Sinai herab, auf den Gipfel des Berges, und der HERR rief Mose auf den Gipfel des Berges, und Mose stieg hinauf." (ELB)

Elia - 1Kö 17.1 - "Und Elia, der Tischbiter, aus Tischbe *in* Gilead, sagte zu Ahab: So wahr der HERR, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe, ..." (ELB)

- 40 Tage und 40 Nächte.

Mose - 5Mo 9.9 - "Als ich auf den Berg gestiegen war, um die steinernen Tafeln zu empfangen, die Tafeln des Bundes, den der HERR mit euch geschlossen hatte, da blieb ich vierzig Tage und vierzig Nächte auf dem Berg - Brot aß ich nicht, und Wasser trank ich nicht -, ..." (ELB)

Elia - 1Kö 19.8 - "Da stand er auf und aß und trank, und er ging in der Kraft dieser Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis an den Berg Gottes, den Horeb." (ELB)

- Die Teilung der Wasser.

Mose - 2Mo 14.16,21 - "Du aber erhebe deinen Stab und strecke deine Hand über das Meer aus und spalte es, damit die Söhne Israel auf trockenem Land mitten in das Meer hineingehen! ... Und Mose streckte seine Hand über das Meer aus, und der HERR ließ

das Meer die ganze Nacht durch einen starken Ostwind zurückweichen und machte so das Meer zum trockenen Land, und die Wasser teilten sich." (ELB)

Elia - 2Kö 2.8 - "Da nahm Elia seinen Mantel und wickelte *ihn* zusammen und schlug auf das Wasser. Und es teilte sich hierhin und dorthin, und die beiden gingen hinüber auf dem Trockenen." (ELB)

➤ Die Versorgung mit Öl.

Mose - 5Mo 32.13 (vgl. Hi 29.6) - "Er ließ ihn einherfahren auf den Höhen der Erde, und er aß die Früchte des Feldes. Er ließ ihn Honig saugen aus dem Felsen und Öl aus dem Felsenkiesel, ..." (ELB)

Elia - 1Kö 17.16 - "Das Mehl im Topf ging nicht aus, und das Öl im Krug nahm nicht ab nach dem Wort des HERRN, das er durch Elia geredet hatte." (ELB)

➤ Das Erscheinen im Tag des Herrn.

Mose und Elia werden in Verbindung mit der Heilsgeschichte der Endzeit in den letzten drei Versen den AT beide erwähnt!¹¹

Mal 3.22-24 (4.5-7) - "Haltet im Gedächtnis das Gesetz meines Knechtes Mose, dem ich am Horeb für ganz Israel Ordnungen und Rechtsbestimmungen geboten habe. Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage." (ELB)

Soweit zu den alttestamentlichen Übereinstimmungen. In EH 11.4 (s.o.) wurden wir aber noch auf eine weitere Tatsache verwiesen, wenn es dort heißt:

¹¹ Anmerkung: Es könnten auch zwei völlig neue, zeitgemäße und z.Zt. noch unbekannte Zeugen sein, wie manche Ausleger denken. Da Gott aber nach Aussage des Wortes (Am 3.7) Seine Propheten nicht im Unklaren lässt, kann man von obiger Deutung ausgehen.

"Diese sind die zwei Ölbäume¹² und die zwei Leuchter¹³, die vor dem Herrn der Erde stehen."¹⁴

Die zwei Ölbäume, die gleichzeitig Leuchter sind, werden bei Sacharja zu dem Leuchter gestellt, der "**Herr der Erde**" genannt wird. Wir lesen in Sach 4.2,3: "Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sagte: Ich sehe: und siehe, ein Leuchter ganz aus Gold und sein Ölgefäß oben auf ihm und seine sieben Lampen auf ihm, je sieben Gießröhren für die Lampen, die oben auf ihm sind; und zwei Ölbäume neben ihm, einer zur Rechten des Ölgefäßes und einer auf seiner Linken."

Danach will Sacharja wissen, wer das ist, und der Dialog geht wie folgt weiter: "Und ich antwortete und sagte zu ihm: Was sind diese zwei Ölbäume zur Rechten des Leuchters und zu seiner Linken? ... Und er sprach zu mir: Hast du nicht erkannt, was diese sind? Und ich sagte: Nein, mein Herr. Da sprach er: Dies sind die beiden Gesalbten, die bei dem Herrn der ganzen Erde stehen." (Sach 4.11-14)

Wer wurde denn im AB gesalbt?

1Kö 19.16

– Der **Prophet** - z.B. Elisa.

1Sam 10.1; 16.13

– Der **König** - z.B. Saul (mittels Flasche) und David (mittels Horn).

3Mo 8.12

– Der Hohe**priester** - z.B. Aaron.

vgl. 1Chr 29.22

¹² **Ölbaum** – ἐλαία (*elaia*) 15x – I.) d. Ölbaum 1) d. Ölbaum Röm 11:17,24; 2) d. Ölberg (er wurde wegen d. vielen Olivenbäume, d. dort wuchsen, so genannt) Sach 14:4 Mt 21:1 II.) d. Olive 1) d. Frucht d. Olivenbaums Jak 3:12 (ST).

¹³ **Leuchter** – λυχνία (*lychnia*) 12x – I.) d. Leuchter 1) ein Lampen- / Fackelständer bzw. ein Kandelaber: zum Aufhängen oder Draufsetzen d. Leuchte / Fackel (ST).

¹⁴ **Anmerkung:** In der rabbinischen Literatur werden unter den beiden Ölbäumen folgende Personen verstanden:

1. Mose und Aaron; 2. Aaron und David; 3. Serubabel und Josua; 4. Die Gerechten und die Gelehrten; 5. Der Messias und der Hohepriester; 6. Der Messias bei David und der Messias bei Ephraim. (S+B)

Heilsgeschichtlich denkend entsteht daher folgendes Denkmuster:

- Ist Christus als Gesalbter (Messias) König, Priester und Prophet? Natürlich!
- Sind Seine Leibesglieder das mit Ihm zusammen auch, so dass sie auch Könige, Priester und Propheten sind? Ja!¹⁵
- Wer sind demnach die Gesalbten im NB? Leibesglieder des Christus.
- Wenn Mose und Elia als Gesalbte bezeichnet werden und kurz vor der 7. Posaune "hinaufsteigen", sind sie die letzten Glieder, die zum Leib des Christus hinzugefügt werden.

In 1Joh 2.20,27 lesen wir, die Salbung betreffend, Folgendes: "Und ihr habt *die* Salbung von dem Heiligen und nehmt es alle wahr. ... Und ihr, die Salbung, ^wdie ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht Bedarf, auf dass euch jemand lehre, sondern wie seine ^dSalbung euch alles betreffend lehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge; und wie sie euch lehrte, so bleibt in ihm."

Die Gesalbten werden durch die Salbung, das ist der Geist, belehrt. Alle Glieder des Leibes des Christus brauchen deshalb keinen "geistlichen Vormund".

Was geschieht nun noch in der restlichen Zeit bis zum Blasen der 7. Posaune mit den zwei Zeugen? Die folgenden Verse, die ich hier auszugsweise zitiere, schildern das:

EH 11:7-15 - "Und wenn sie ihr ^d Zeugnis vollenden[´], wird das wilde Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, einen Kampf mit ihnen machen und wird sie besiegen und sie umbringen. Und ihre ^d Leichname sind auf der breiten Straße der großen ^d Stadt, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten gerufen wird, wo auch ihr ^d Herr angepöbelte wurde. Und aus den Stämmen und Völkern und Zungen und Nationen erblicken sie den Leichnam ihrer Leiber drei Tage und einen halben, und sie lassen nicht zu, ihre Leichname hinein in eine Grabstätte zu legen.

¹⁵ 1Petr 2.5,9; EH 1.6

Und nach drei Tagen und einem halben kam Geist *des Lebens* aus ^d Gott hinein in sie, und sie standen auf ihren ^d Füßen; und große Furcht fiel auf die, *die* sie sahen. Und sie hörten *eine* große Stimme aus dem Himmel *zu* ihnen sagen: Steigt hierher herauf! Und sie stiegen ^hin den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre ^d Feinde.

Und der siebente Engel posaunte; und es wurden große Stimmen im ^d Himmel, *die* sagten: Es wurde die Regentschaft des Kosmos unseres ^d Herrn und seines ^d Christus, und er wird regieren hinein in die Äonen der Äonen."

Daraus erkennen wir, dass der Zeitpunkt des Blasens der 7. Posaune der nächst wichtigste *Kairos*¹⁶ nach Golgatha ist. Jetzt kann die Heilsgeschichte mit großen Schritten weiter gehen. Der Diabolos wird aus dem Himmel geworfen, es folgen die Endgerichte dieses Äons, dann folgen das Millennium und der große weiße Thron im 3. Kosmos und danach der 4. Kosmos mit dem Neuen Jerusalem.¹⁷

In all dem ist der Christus in Haupt und Gliedern der Agierende, und wenn du ein Leibesglied bist, dann bist auch du an all den Ereignissen beteiligt. Nicht als Betroffener, sondern als Handelnder!

Amen.

¹⁶ **Frist** - καιρός (*kairos*) - Frist oder Zeit (Zeitpunkt) eines bestimmten Geschehens – im Gegensatz zu χρόνος (*chronos*), dem Zeitlauf.

¹⁷ S. dazu KK Band 12 Seite 415.

Anhang:

Geheimnisse Gottes, in die Verwalter (1Kor 4.1) Einblick haben, sind z.B.:

- | | |
|-------------------------------|---|
| Mt 13.11; Mk 4.11;
Lk 8.10 | – Das Geheimnis der Regentschaft Gottes und der Himmel. |
| Röm 11.25 | – Das Geheimnis der teilweisen Verstockung Israels. |
| 1Kor 2.7 | – Das Geheimnis der Weisheit Gottes. |
| 1Kor 15.51,52 | – Das Geheimnis des Verwandeltwerdens. |
| Eph 1.9,10 | – Das Geheimnis seines Willens. |
| Eph 3.3-6; Röm
16.25,26 | – Das Geheimnis des Christus, <u>die</u> Nationen betreffend (beachte den Artikel u. vgl. R1.5 [KK]). |
| Eph 5.29-32 | – Das Geheimnis von Mann und Frau als Typologie auf die Ekklesia und den Christus. |
| Eph 6.19 | – Das Geheimnis des Evangeliums. |
| Kol 1.26,27 | – Das Geheimnis Christus in euch. |
| Kol 2.2; 4.3; EH10.7 | – Das Geheimnis Gottes, welches Christus ist. |
| 2Thes 2.7 (KK) | – Das Geheimnis des Innenwirkens der Gesetzlosigkeit. |
| 1Tim 3.9 | – Das Geheimnis des Glaubens. |
| 1Tim 3.16 (KK) | – Das Geheimnis der Gottwohlverehrung. |
| EH1.20 | – Das Geheimnis der sieben Sterne. |
| EH17.5 | – Das Geheimnis Babylon, die Große. |

Das Messen des Tempels - welcher ist es:

Anmerkung:

Es gibt zu diesem Tempel im Wesentlichen folgende Auslegungen:

1.) Da es noch einen (buchstäblichen) Tempel in Jerusalem gab, schrieb Johannes demnach die Offenbarung vor dem Jahre 70 Ztr. Daraus schließen die °Präteristen, dass sich die Kapitel 4-18 der Offenbarung bereits im 1. Jahrhundert erfüllt haben.

2.) Die °Amillennarier sehen einen sinnbildlichen Tempel, da das Original in Jerusalem nicht mehr vorhanden war.

3.) Der Tempel ist Israel.

4.) Der Tempel ist die Gemeinde.

5.) Die einfachste und m.E. einzig richtige Auslegung ist die, dass Johannes eine Vision vom Tag des Herrn hat (EH1.10) und uns über die Ereignisse dieser kommenden Zeit berichtet (s.o.).

°Präterismus oder zeitgeschichtliche Auslegung ist eine im Deutschen eher unübliche Bezeichnung für eschatologische Richtungen, die davon ausgehen, dass sich endzeitliche Prophezeiungen schon erfüllt haben und die erwartete Endzeit bereits angebrochen ist.

°Amillennialismus ist eine der drei wichtigsten Grundauffassungen der Eschatologie. Nach amillennialistischer Sicht erfüllen sich alttestamentliche Reichsverheißungen viel mehr auf geistliche als auf wörtliche Weise. Das Reich Gottes bzw. speziell das Tausendjährige Reich ist demnach schon während des Zeitalters der Gemeinde gegenwärtig, und das zweite Kommen Christi führt den ewigen Zustand herbei. In diesem Sinn wird auch die Offenbarung des Johannes als eine Beschreibung von Geschehnissen während des Gemeindezeitalters gedeutet.

Die zwei Zeugen: *Wer sind sie?*

1.) Elia

Mt 17.11 – "Elia kommt und wird alles wiederherstellen."

EH11.6; – Elia hatte Autorität, den Himmel zu verschließen, und
1Kö 17.1; wird sie wieder haben. Auch die 3 ½ Jahre sprechen für
Jak 5.17 Elia.

EH11.5 – Elia hatte auch Autorität über das Feuer, um Bedränger
2Kö 1.9-12 zu beseitigen.

2.) Mose

EH11.6 – Mose hatte Autorität über das Wasser, das in Blut ver-
2Mo 7.20 wandelt wurde, und wird sie wieder haben.

Für beide gelten folgende Gemeinsamkeiten:

- Mt 17.1-3 – Mose und Elia waren auf dem Berg der Verklärung Jesu.
EH11.4,12 – Sie werden hinaufsteigen und vor dem **Herrn der Erde** stehen, wie sie schon im AB standen (1Kö 17.1), und werden Seine Stimme hören →

Mose: – 2Mo 19.20; 5Mo 34.1,5,6; Jud 9;

40 Tage / Nächte – 5Mo 9.9;

Wasserteilung – 2Mo 14.16,21

Ölversorgung – 5Mo 32.13 (vgl. Hi 29.6).

Tag des Herrn – Mal 3.22-24 (4.5-7)

Elia: – 1Kö 19.8,13; 2Kö 2.11,12;

40 Tage / Nächte – 1Kö 19.8;

Wasserteilung – 2Kö 2.8

Ölversorgung – 1Kö 17.16

Tag des Herrn – Mal 3.22-24 (4.5-7)

Anmerkung:

Es könnten auch zwei völlig neue, zeitgemäße und z.Zt. noch unbekannte Zeugen sein, wie manche Ausleger denken. Da Gott aber nach Aussage des Wortes (Am 3.7) Seine Propheten nicht im Unklaren lässt, kann man von obiger Deutung ausgehen.

